

ihre volle Ausdehnung und Glätte erreicht, doch erst nach zwei (in einzelnen Fällen sogar vier und fünf) Stunden nahmen sie die eigenthümliche horizontale Stellung ein.

Die Fröhmorgens oder den Tag über ausgekrochenen Schwärmer begannen schon zwei bis drei Stunden nach dieser ihrer vollen Entfaltung zu schwirren, während die Abends 9 (und Nachts) Auskriechenden sich bis gegen früh 6 ruhig verhielten.

Varietäten fanden sich nicht vor; die am längsten im Freien gehaltenen Raupen lieferten die grössten Exemplare.

Schliesslich muss ich noch eines Irrthums gedenken, der sich in Ochsenheimers Schmetterl. v. Eur. (Bd II. p. 239 Anmerk. 1) findet; ob ihn Andere vor mir bereits berichtet haben, ist mir unbekannt. Ochsenh. sagt hier von *Sph. Convolvuli*, *Atropos* und *Nerii*: „die vor dem Winter sich entwickelnden Weiber sollen nach der Versicherung eines erfahrenen Entomologen keinen Eierstock haben.“ — Mir wies die Section nach, dass der Eierstock vorhanden ist! —

Pirna, im October 1857.

Synonymische Bemerkungen über Hemipteren und eine neue Art der Gattung *Prostemma*.

Von **Anton Dohrn**.

1. *Pentatoma roseipenne* Muls. & Rey. Annal. de la Soc. Linnéenne de Lyon 1852 pag. 87. ist synonym mit *Cimex cinctus* Fabr. Entom. syst. IV. pag. 113. No. 130. Wahrscheinlich ist auch *Cimex tarsatus* Klug & Ehrenb. Symbol. phys. tab. XLIV. fig. 12. nur eine Varietät dieser Art; dass der Rand des Thorax und des Coriums weiss ist und nicht wie bei *S. cinctum* roth, darf nicht als Unterscheidungsmerkmal angesehen werden, denn es giebt mehrere *Pentatomiden*, bei denen diese Farben abwechseln. So *Strachia oleracea* und *ornata* L.

2. *Stenogaster pallens* H. Sch. Wanz. Ins. tom. IX. pag. 215. tab. 314. fig. 963 ist mit dem von Mulsant & Rey früher beschriebenen (l. c. pag. 102.) *St. collaris* zusammenzuziehen.

3. *Miris megatoma* Muls. & Rey l. c. pag. 107 ist = *M. longicornis* Fall. Hem. Suec. pag. 129. 2.

4. *Capsus anticus* Muls. & Rey l. c. pag. 116 ist = *C. pilicornis* Panz. Faun. Ins. Germ. 99. 22.

5. *Monanthia sinuata* Fieb. Entom. Monogr. pag. 60. 2. tab. V. fig. 12 — 15 ist, wie ich aus einem mir von Costa gesandten Typus ersehe, synonym mit dem älteren *Catoplatus auriculatus* Costa Cimic. regn. Neapol. cent. II. pag. 20. No. 125. tab. III. fig. 3.

6. *Reduvius pallidus* Stal. Öfers af K.-Akad. Förh., 1855. pag. 188. ist nicht verschieden von *R. tabidus* Klug Kl. & Ehrenb. Symb. physie. tab. XIX. fig. 4. ebenso wie

7 *Reduvius thoracicus* Stäl l. c. sich nicht unterscheidet von *R. pallipes* Klug l. c. fig. 3.

8. In dem 2ten Vierteljahrs-Heft des Jahrgangs 1858 der Berliner Entomol. Zeitschrift pag. 202. tab. II. fig. 7. findet sich als neue Art *Pterotmetus crassicornis* Bärensprung; dieselbe Art ist schon von Costa beschrieben und (ziemlich mittelmässig) abgebildet, Cimic. regn. Neapol. cent. IV. pag. 24. No. 231. tab. VI. fig. 9. als *Pachymerus mitellatus*; ich besitze einen Typus der Costa'schen Art, welcher genau mit der Abbildung und Beschreibung des *Pterotm. crassicornis* übereinstimmt. Ebendasselbst findet sich ein *Rhyparochromus ibericus* Bärenspr.; der Name wird geändert werden müssen, da schon Kolenati einen *Rhyparochromus* gleichen Namens beschrieben hat.

In demselben Artikel hat Herr Prof. v. Bärensprung auch das synonymische Zusammenfallen seiner *Lichenobia ferruginea* mit *Bryocoris muscorum* Fall. bemerkt, welches ich S. 163 besprochen habe; dem Herrn Verfasser ist jedoch die Signoret'sche Beschreibung unbekannt geblieben, worin für den Gattungsnamen *Lichenobia* bereits *Ceratocombus* in Vorschlag gebracht worden. Im ersten Jahrgange derselben Zeitschrift hat Herr Fr. Stein eine Darstellung der Gattung *Prostemma* gegeben. Den daselbst beschriebenen 12 Arten gesellt sich noch:

Prostemma carduelis Dohrn:

P. nigrum, nitidum, pilosum; prothorace postice, scutello clytrorumque clavo flavo-brunneis; corio maculis 2, membrana maculis 3 albidis; femoribus dilute albidis apicem versus fusco-annulatis, tibiis dilutioribus, apice fuscis; rostro interne pieco, nitido, articulo 3 toto, 1 et 2 externe fulvis. Long $7\frac{1}{2}$ mill. lat. $2\frac{1}{4}$ mill.

Der Kopf einfarbig schwarz, glänzend; gegen die Einsenkung des Schnabels zu etwas heller, dieser selbst auf der Innenseite pechbraun, stark glänzend, die Aussenseite

und das ganze letzte Glied gelbbraun, etwas matter glänzend. Fühler braun, das erste und zweite Glied an der Spitze und am Grunde dunkel. Die Augen schmutzig braun. Der vordere Theil des Thorax stark gewölbt, seicht und dünn punctirt, tief schwarz und funkelnd, vor der Einschnürung befindet sich ein kleiner Längseindruck; der hintere Theil gelbbraun, stärker punctirt und ebenfalls mit einem Längseindruck versehen. Ebenso sind das Schildchen, der Clavus der Oberflügel und die Sutura des Clavus gefärbt; das Corium und die Membran sammtschwarz, das erstere mit 2 weisslichen Flecken, von denen einer an der Basis und der andre zwischen dem Aussenrand und der Commissur des Clavus liegt; die Membran mit 3 Flecken, einem an der Spitze und einem in jedem Seitenwinkel. Unterflügel weisslich. Beine schmutzig ledergelb; Schenkel etwas heller als die übrigen Theile, mit einem pechbraunen, glänzenden Ringe, der aber auf der Innenseite der Vorderschenkel etwas erlischt; die Trochanter des mittleren und hinteren Paares dunkelbraun glänzend, ebenso die Coxen des ersten Paares, dessen Trochanter aber sind schmutzig gelb gefärbt, glänzend. Schienen und Tarsen hellbraun, die ersteren an der Spitze dunkler. Die Unterseite ist glänzend, schwarz, mit Ausnahme des gelbbraunen Theils des Thorax.

Das ganze Thier ist mit gelben, glänzenden Haaren besetzt; es hat am meisten Aehnlichkeit mit *S. Buessei* H. Sch., von dem es sich aber durch die Färbung der Vorderschenkel und des Coriums leicht unterscheiden lässt.

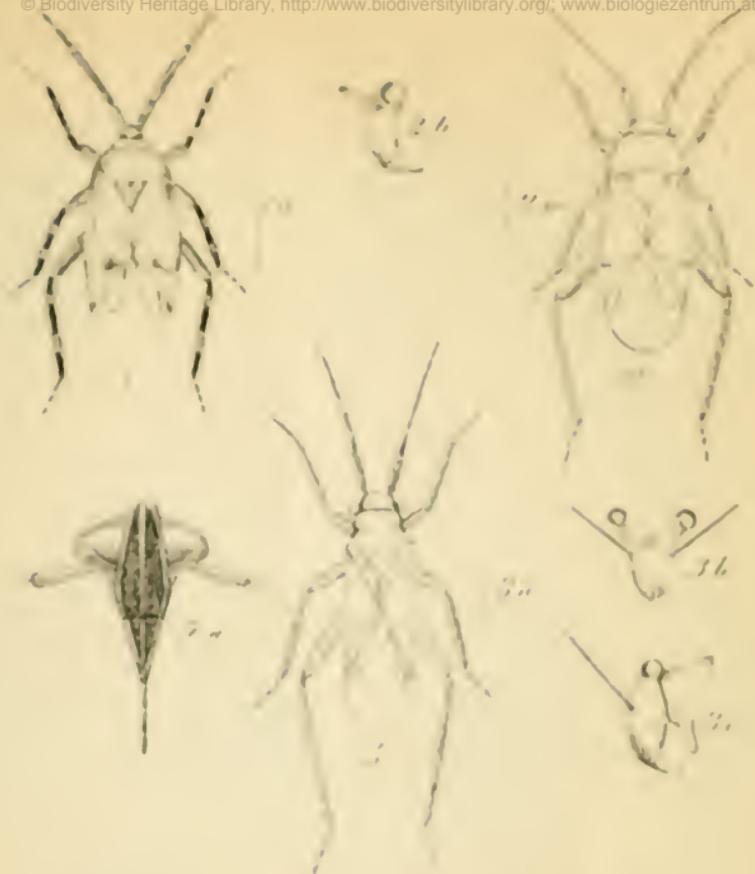
Die Beschreibung ist nach Exemplaren meiner Sammlung gemacht, welche von Herrn Nietner bei Colombo auf Ceylon gesammelt sind; ich sah ausserdem Exemplare dieser Art aus derselben Quelle auf dem Berliner Museum.



Zusatz zu dem Berichte über **Insecten-Bastarde.**

Von Dr. **H. Hagen.**

Ungeachtet ich mich bemüht habe, die Litteratur über diesen Gegenstand möglichst sorgfältig zu sammeln, ist mir doch Wichtiges entgangen. Der Aufsatz in *Linnaea* XII. über Chilenische Caraben von Dr. Gerstäcker enthält einige interessante, von mir nicht erwähnte Fälle. Noch mehr freute ich mich aber, eine Notiz über Bastarde derselben



11 11

12 12

13 13

C. Stal del.

Trichostema arboris Bohem.



Ant. Dohrn del.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Synonymische Bemerkungen über Hemipteren und eine neue Art der Gattung Prostremma. 228-230](#)